

## Russische Armee erweitert Brückenkopf über Oskol bei Kupjansk, britischer Geheimdienst

27.01.2025

Im nördlichen Teil der Region Charkiw haben die russischen Streitkräfte ihren Brückenkopf am Westufer des Flusses Oskil schrittweise ausgebaut. Das Ziel ist Kupjansk.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Im nördlichen Teil der Region Charkiw haben die russischen Streitkräfte ihren Brückenkopf am Westufer des Flusses Oskil schrittweise ausgebaut. Das Ziel ist Kupjansk.

Dies berichtete RBK Ukrajina unter Berufung auf das britische Verteidigungsministerium auf X (Twitter).

Wie aus dem Bericht hervorgeht, wurde der Brückenkopf ursprünglich Ende November 2024 errichtet, und seitdem haben die russischen Streitkräfte taktische Gewinne in dem Gebiet erzielt.

Nach Angaben des britischen Geheimdienstes ist das Ziel Russlands in diesem Gebiet das Dorf Dvorichna, um das die Kämpfe zwischen russischen und ukrainischen Streitkräften weitergehen. Russland will auch das Dorf Zakhidne, 4 km westlich von Oskol, einnehmen.

„Russland versucht mit ziemlicher Sicherheit, Druck auf das Logistikzentrum von Kupjansk auszuüben, das ebenfalls am Fluss Oskil liegt, etwa 12 km südlich des Brückenkopfes. Die russischen Streitkräfte kontrollieren bereits die Nachschublinien östlich und südlich der Stadt und versuchen wahrscheinlich, die Kontrolle über die nördlichen Nachschubwege zur Stadt zu übernehmen“, so das britische Verteidigungsministerium.

<https://deepstatemap.live/>

Zuvor hatte die 3. Separatistenbrigade erklärt, die Russen wollten die Kontrolle über Borowa erlangen, nach Oskol durchbrechen und sich ein Standbein für eine weitere Offensive in Richtung Charkiw schaffen.

Da die 20. Armee der Russischen Föderation mit mehreren unbemannten Regimentern verstärkt wurde, setzt der Feind eine große Menge an Kräften und Ausrüstung ein insbesondere FPV-Drohnen und Drohnen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 250

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.